

Altersher vorhanden; bei gegebener Veranlassung machte sie sich in besonders starker Weise geltend. Diederichs fügt seinen Mittheilungen hinzu, es entziehe sich unserer Kenntniß, ob solche Beschwerden und Anlässe dazu später ganz aufgehört haben. Doch finde noch in neuester Zeit eine Verbindung zwischen Kurland und der kurischen Nehrung, namentlich durch russische Ueberläufer, statt. Prof. Bezzenberger meint, eine etwaige spätere Zuwanderung könne keine sehr große gewesen sein. Daß in späterer Zeit eine Invasion der kurischen Nehrung stattgefunden habe, erscheine undenkbar (p. 262). Weniger ist bisher die Frage erörtert worden, was es mit den Letten der nächsten Umgegend Memels auf sich habe.

Die folgenden Mittheilungen nun werden uns zeigen, daß noch im 17. Jahrhundert zwei verhältnißmäßig größere Einwanderungen von lettischen Bauern, gerade aus der Niederbartaschen Gegend, nach Preußen, jedenfalls ins Memelsche, vielleicht auch auf die kurische Nehrung stattgefunden haben. Sie werden uns andererseits auch den Beweis erbringen, wie nothwendig eine solche Zuwanderung war, wenn anders sich das lettische Element erhalten sollte. Krieg und allerlei Elend hatten die Bevölkerung jener Gegenden so decimirt, daß die neuen Bewohner ein wichtiger Factor wurden, dem die Gegend Wesentliches zu verdanken hatte. Es ist nicht unmöglich, daß, wenn dieser Zuschub im 15. und 17. Jahrhundert unterblieben wäre, die lettische Sprache in Preußen schon jetzt erloschen wäre. So wird man denn auch einen gewissen Zusammenhang der heutigen preußischen Letten mit jenen Zuwanderungen a priori nicht von der Hand weisen können, auch wenn man, wie Bielenstein, die ursprüngliche Einwanderung der Letten in die prähistorische Zeit rückt. Gehen wir nun genauer auf die Sache ein.¹⁾

1) Die folgenden Mittheilungen stützen sich auf Actenstücke des Herzogl. Archives zu Mitau (H. A.) sowie auf solche im Kgl. Geh. Staatsarchiv zu Königsberg (K. St. A.). Die letzteren befinden sich in zwei großen Pappkasten, von denen der eine die (neue) Aufschrift: „Livland und